

# Mach mit! Unsere Zukunft Karlsbad 2020



## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Agendarates  
der Gemeinde Karlsbad am 09. Juni 2015  
im Neuen Rathaus in Langensteinbach

<b>Beginn:</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Ende:</b>	<b>20.55 Uhr</b>
<b>Moderation:</b>	<b>Dr. Klaus Rösch</b>		
<b>Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Helmut Müller	<input checked="" type="checkbox"/> Claudia Braun	<input checked="" type="checkbox"/> Ursula Buck
<b>Arbeitskreis mobil</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Annegret Ewert-Wurster	<input checked="" type="checkbox"/> Ulrike Eblenkamp	
<b>Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Markus Kampker	<input type="checkbox"/> E Prof. Dr. Dieter Adler	
<b>Seniorenbeirat</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Dieter Hartz	<input type="checkbox"/> E Günter Sing	
<b>Jugendbeirat</b>	<input type="checkbox"/> E Jan-Philipp Stucky	<input type="checkbox"/> E Oliver Bossert	
<b>FWV-Fraktion</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Heike Christmann	<input type="checkbox"/> Hielta Schlifkowitz	
<b>CDU-Fraktion</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Norbert Ried	<input type="checkbox"/> Günter Sing	
<b>SPD-Fraktion</b>	<input type="checkbox"/> Edgar Huck	<input type="checkbox"/> Cornelia Nürnberg	
<b>Bündnis 90/Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Uwe Rohrer	<input checked="" type="checkbox"/> Heike Günther	
<b>Verwaltung:</b>	<input type="checkbox"/> Herr Stößer		
	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister Rudi Knodel		
	<input type="checkbox"/> E Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner		
	<input checked="" type="checkbox"/> Stephanie Don (Protokoll)		
<b>E=entschuldigt Berater:</b>	./.		

In der letzten Sitzung wurde beschlossen künftig den TOP „Rückmeldung aus den Fraktionen des Gemeinderates“ aufzunehmen. Dies wurde für diese Sitzung nicht berücksichtigt. Die Fraktionen dürfen sich zu Wort melden.

### **TOP 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates**

Uwe Rohrer:

Warum ist die Freewall beim Skateplatz noch nicht installiert? Diese wurde vor 3 Jahren bereits beantragt.

- Es fehlt noch an der Rückmeldung des Jugendbeirates betreffs Finanzierung und Gestaltung. Dr. Rösch wird nachhaken.

Dieter Hartz:

Frage an Bürgermeister Rudi Knodel, ob es eine positive Rückmeldung zu einem Pauschalbetrag für Projektfinanzierungen des Agendarates.

- Die Einstellung eines Pauschalbetrages für Projektfinanzierungen war nicht möglich.

### **TOP 2 Bericht aus den Arbeitskreisen und Beiräten**

#### **AK Miteinander**

Helmut Müller berichtete, dass mit einem Wohlfühlplatz in Spielberg begonnen wurde. Im Garten der „Traube“ wurden Pflanzungen vorgenommen. Ein Bouleplatz wird noch angelegt.

Frau Ewert-Wurster wollte wissen ob, ein Katalog entwickelt wurde, in dem die Kriterien eines Wohlfühlplatzes aufgeführt sind (z.B. welcher Personenkreis angesprochen werden soll). Diese Frage wurde verneint.

Bürgermeister Knodel berichtete, dass der Verkehrsverein sich unter seinem Vorsitz derzeit neu organisiert. Wohlfühlplätze stehen auch auf dem Programm. Er wies darauf hin, dass bei den Plätzen auch die Pflege gewährleistet sein muss und dass verschiedene Beteiligte angehört werden sollten, wie Forst, Jagdpächter, Schwarzwaldverein etc.

Herr Müller betonte, dass innerörtliche Wohlfühlplätze geschaffen werden sollen, auf denen sich alle Altersgruppen wiederfinden können.

Frau Buck ergänzte, dass es Plätze der Begegnung, für alle Nationalitäten sein sollten.

GR Ried schlug vor, die Platzfindung als Aufgabe an die Ortschaftsräte zu übertragen.

Außerdem hält der Agendarat es für angebracht, diesen Punkt in den Leitfaden „Innerortsentwicklung“ mit aufzunehmen.

#### **Nationalitätenbegegnung**

Frau Buck berichtete, dass der Lions Club auch in diesem Jahr das Projekt „Mein Kind kann mehr“ unterstützt. Hier werden derzeit 6 Kinder individuell gefördert.

Am kommenden Sonntag findet ein offener Treff mit dem Thema:

„Brunch im Bürgersaal –Begegnen und Babbeln“ mit internationalem Buffet und musikalischen Beiträgen statt.

Ein weiteres Projekt soll eine Reihe von Erzählungen sein zum Thema „Angekommen“. Berichte über gelungene Integration.

Die Nationalitätenbegegnung wünscht sich mehr Öffentlichkeitsarbeit. Dr. Rösch schlug einen Artikel im redaktionellem Teil des Mitteilungsblattes vor.

### **TOP 3 Vorstellung der Darstellung der Anträge auf der Internetseite**

Unter folgendem Link können die Anträge die der Agendarat gestellt hat eingesehen werden. Klickt man auf den entsprechenden Antrag, öffnet sich ein PDF-Dokument. Auch sind alle Rückmeldungen als PDF-Dokument hinterlegt.

[http://www.karlsbad.de/website/de/rathaus/senioren\\_jugend\\_agenda/agendarat/antraege\\_aus\\_dem\\_agendarat](http://www.karlsbad.de/website/de/rathaus/senioren_jugend_agenda/agendarat/antraege_aus_dem_agendarat)

Beschluss:

Die Protokolle werden weiterhin an die Mitglieder per Email versandt und nach einer Frist von 2 Wochen online gestellt. Innerhalb dieser Frist können Änderungen gemacht werden.

Die Anträge sollen noch mit Haushaltsdaten hinterlegt werden.

Dr. Erwin Morgenthaler muss noch offiziell im Gemeinderat als neues Mitglied im Agendarat bestätigt werden.

### **TOP 4.1 Aktueller Stand des Antrages „Leitfaden für die Innerortsentwicklung“ und weiteres Vorgehen**

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat über den Antrag und den Entwurf positiv entschieden.

Herr Kampker sprach sich für eine Bildung eines eigens für diesen Punkt zu bildenden Arbeitskreises aus, bei dem sinnvoller Weise auch Herr Guthmann vom Bauordnungsamt beteiligt werden sollte.

### **TOP 4.2 Stand des übergeordneten Radwegekonzeptes für Karlsbad (Antrag 15)**

Frau Eblenkamp berichtet über die vergangenen Aktivitäten.

Eine Bestandsaufnahme wurde gemacht. Mögliche Ziele und Wege für das alltagstaugliche Radnetz festgelegt.

Die Ortschaftsräte wurden angeschrieben, da diese die Örtlichkeiten bzw. Wege die von den Radfahrern in ihrer Ortschaft genutzt werden besser kennen. Bis zu den Sommerferien erwartet man dann die Rückläufe.

Über die Radwegverbindung entlang der L562 zwischen Auerbach und Langensteinbach wurde diskutiert. Dr. Rösch erörterte, dass die südliche Fläche FFH- und Landschaftsschutzgebiet ist sowie Biotop nach § 32 NatSchG sind.

Die nördliche Seite ist „nur“ Landschaftsschutzgebiet. Dort wäre auch bereits teilweise der Unterboden vorhanden. Bei einem Vorgespräch mit dem Naturschutz, wurde der Radweg jedoch abgelehnt. Eine Möglichkeit wäre, dass man es auf eine politische Entscheidung anlegt. Dies würde bedeuten, dass nach der schriftlichen Ablehnung der Unteren Naturschutzbehörde, über den Dezernenten auf eine positive Entscheidung gefordert wird.

Es wurde beschlossen, die Wegeführung auf dem nördlichen Teil zu beantragen.

GR Ried merkte noch an, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Autofahrer sinnvoll wäre.

### **TOP 5 Verschiedenes**

Herr Hartz berichtete von einer Ausschreibung des Landesseniorenbeirates. Dort können sich Gemeinden für einen Fußwegecheck bis zum 10. Juli bewerben. 10 Gemeinden werden ausgewählt und aktiv begleitet.

Thema für den BPU Ausschuss.

Antrag an die Verwaltung zur Teilnahme.

### **TOP 6 Fragen der Zuhörer**

Frau Felicitas Becker, bittet den Agendarat, Vertreter der Interessengemeinschaft Barrierefreiheit und die Nationalitätenbegegnung in den Agendarat mit aufzunehmen.

Herr Waldmann schlug vor, hinter dem Hummelstall Langensteinbach einen Wohlfühlplatz einzurichten.

Herr Würth äußerte sich zum Radwegekonzept.

